



FABER-CASTELL
since 1761



Pitt Artist Pen



Finest Artists' Quality · Made in Germany

Klimaneutrale Produktion

900.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) binden die unternehmenseigenen Wälder Faber-Castells in Prata, im Südosten Brasiliens. Das hat eine wissenschaftliche Studie des TÜV Rheinland® im Jahr 2012 bestätigt. Die 10.000 Hektar umfassenden Forste dienen demnach nicht nur zur Sicherung des nachhaltigen Holzbestands, sondern entlasten auch die Atmosphäre durch die Photosynthese, bei der CO₂ in Biomasse umgewandelt wird. Die Kiefernabäume und die zu etwa einem Drittel naturbelassenen Wälder in Prata neutralisieren damit den klimarelevanten CO₂-Fußabdruck der weltweiten Produktionsstätten von Faber-Castell. Große Teile des Waldes haben sich außerdem zu einem Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Neben der Ressourcensicherung spielt auch der respektvolle Umgang mit der Natur für Faber-Castell eine große Rolle.



Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft ist der wichtigste Rohstoff für das Faber-Castell Sortiment.



Die Faber-Castell Gruppe arbeitet weltweit daran, Kunststoffe zu reduzieren beziehungsweise durch Recyclingmaterial zu ersetzen.



In jedem Produkt stecken wertvolle Rohstoffe. Um ihre Lebensdauer zu verlängern, sind viele Produkte nachfüllbar.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Nachhaltigkeitswebseite: <https://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit>

Faber-Castell steht für Qualität

Faber-Castell zählt weltweit zu den führenden Herstellern und Vermarktern von hochwertigen Produkten zum Schreiben, Malen und kreativen Gestalten – der Markenname hat Weltruf. Im Kernbereich holzgefasste Stifte ist die Unternehmensgruppe mit einer Produktionskapazität von mehr als zwei Milliarden Blei- und Farbstiften der bedeutendste und älteste Hersteller der Welt.

Mit seinem Art & Graphic Sortiment genießt Faber-Castell hohes Ansehen bei Künstlern und Hobbymalern. Bedeutende Kreative haben diese Kompetenz seit jeher gewürdigt – von Vincent van Gogh bis zu Karl Lagerfeld. Hochwertige Künstlerpigmente garantieren Lichtbeständigkeit und gewährleisten damit Brillanz und Farbintensität über Jahrzehnte. Alle Produkte basieren auf dem gleichen Farbnummernsystem und ermöglichen so zuverlässige Mischtechniken von unterschiedlichen Künstlerstiften und -kreiden.



Die Pitt Artist Pen Familie

Pitt Artist Pen – Zeichentusche

Tuschezeichnungen haben in vielen Ländern eine sehr lange Tradition. Ausgezeichnete Deckkraft sowie hohe Licht- und Alterungsbeständigkeit sind seit jeher die Eigenschaften, mit denen dieses Malmedium überzeugt. Neben der klassischen Tuschezeichnung ist der Materialmix ein Trend der heutigen Kunstszene. Die kreativen Kombinationsmöglichkeiten mit vielen anderen Malmedien machen die Tuschezeichnung für Kunstschaffende äußerst attraktiv.

Faber-Castell hat alle Vorteile der Künstlertuschen in einem modernen, unkomplizierten Zeichenstift, dem Pitt Artist Pen, vereint.

- Pigmentierte Zeichentusche
- Hohe Lichtbeständigkeit
- Wasserfest auf saugenden Untergründen (z.B. Papier)
- Schlägt nicht durchs Papier
- Geruchsneutral, säurefrei, pH-neutral





FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

B

FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

Die Stiftspitzen



Pinselspitzen

Brush
Erhältlich in 60 Farben
Linienstärke variabel

Big Brush
Erhältlich in Schwarz
und Weiß
Linienstärke variabel

Fude
Erhältlich in Schwarz
Medium und Hart

Rundspitzen

Rundspitze 1.5
Erhältlich in 2 Farben
Linienstärke 1.5 mm

Rundspitze 1.5 Metallic
Erhältlich in 6 Farben
Linienstärke 1.5 mm

Rundspitze 2.5
Erhältlich in Weiß
Linienstärke 2.5 mm

Fineliner

Fineliner XXS
Erhältlich in Schwarz
Linienstärke 0.05 mm



Fineliner XS
Erhältlich in Schwarz
Linienstärke 0.1 mm



Fineliner S
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.3 mm



Fineliner F
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.5 mm



Fineliner M
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.7 mm



Calligraphy

Calligraphy C
Erhältlich in 12 Farben
Linienstärke 2.5 mm





Variables Arbeiten mit der Pinselspitze

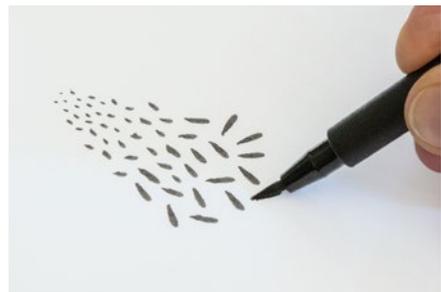
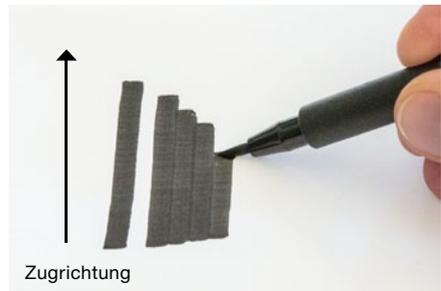
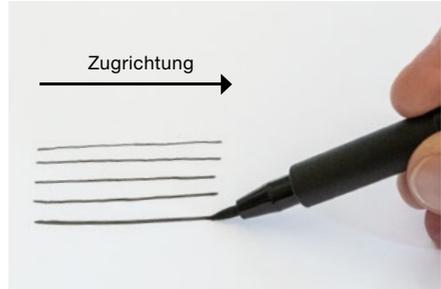
Mit der flexiblen Pinselspitze des Pitt Artist Pen Brush ist die Gestaltung von variablen Liniestärken möglich. Der Neigungswinkel und der Druck auf die Spitze bestimmen das Erscheinungsbild der Linie.

Das gerade Ziehen des Stiftes bei starkem Druck auf die Spitze bringt eine breite Linie hervor, mit geringem Druck entsteht eine feine Linie.

Im Zusammenspiel von seitlichem Ziehen und starkem Druck entstehen die breitesten Linien, mit denen auch Flächen schnell gefüllt sind.

Egal, ob gerade oder seitlich geführt, eine Druckverlagerung während des Zeichnens von stark zu schwach ermöglicht mit etwas Übung einen nahtlosen Übergang von einer breiten zu einer feinen Linie.

Vielfältige Strukturen erzeugt man durch das Auftupfen der Pinselspitze auf das Papier. Mit wenig Druck auf die Spitze entstehen Punkte oder feine Strukturen, knickt man die Pinselspitze kräftig ab, hinterlässt sie große, tropfenförmige Flächen. So entstehen punktuelle Akzente, die zur Darstellung von Baumrinden, Blattwerk, Fell oder Wegen hilfreich sind.



Feste Strichbreiten mit den Finelinern

Pitt Artist Pen Fineliner sind für alle Schraffurarten optimal. Mit festen Strichbreiten von 0.1 bis 0.7 mm bieten sie dem Künstler eine breite Linienauswahl.

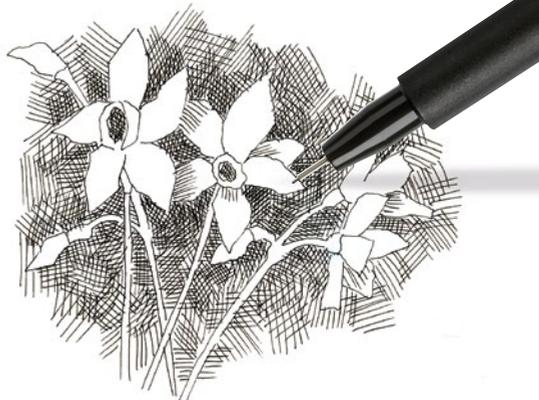
Schraffuren übernehmen in einer Tuschezeichnung die Bestimmung der Tonwerte. Unsere Seherfahrung hilft uns, um von einer Schraffur auf die Art und die Beschaffenheit eines Gegenstandes zu schließen. Liegen Schraffurlinien weit auseinander, empfinden wir die Fläche als hell, eine dicht aneinander gesetzte Schraffur nimmt das menschliche Auge als dunkle Bildpartie wahr. Die gängigsten Schraffurarten sind die Parallel- und die Kreuzschraffur.

Die Parallelschraffur

Bei der Parallelschraffur setzt man Striche parallel nebeneinander. Linienabstand, Strichlänge, Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen den Tonwert. Beim Schraffieren mit mehreren Farben entstehen optische Mischöne.

Die Kreuzschraffur

Bei der Kreuzschraffur werden Schraffurlinien in unterschiedlichen Winkeln übereinander gelegt. Je mehr schraffurschichten übereinander liegen, umso dunkler wirkt die Fläche. Dichte, Farbigkeit und Farbintensität der Kreuzschraffuren definieren vielfältige Mischöne und Schattierungen.



Rund- + Keilspitze

Die Rundspitze

Auch mit der 1.5 mm starken Rundspitze lassen sich alle Schraffurarten kreativ umsetzen. Trotz fixierter Linienbreite sind die individuellen Variationsmöglichkeiten von Schraffuren beachtlich.

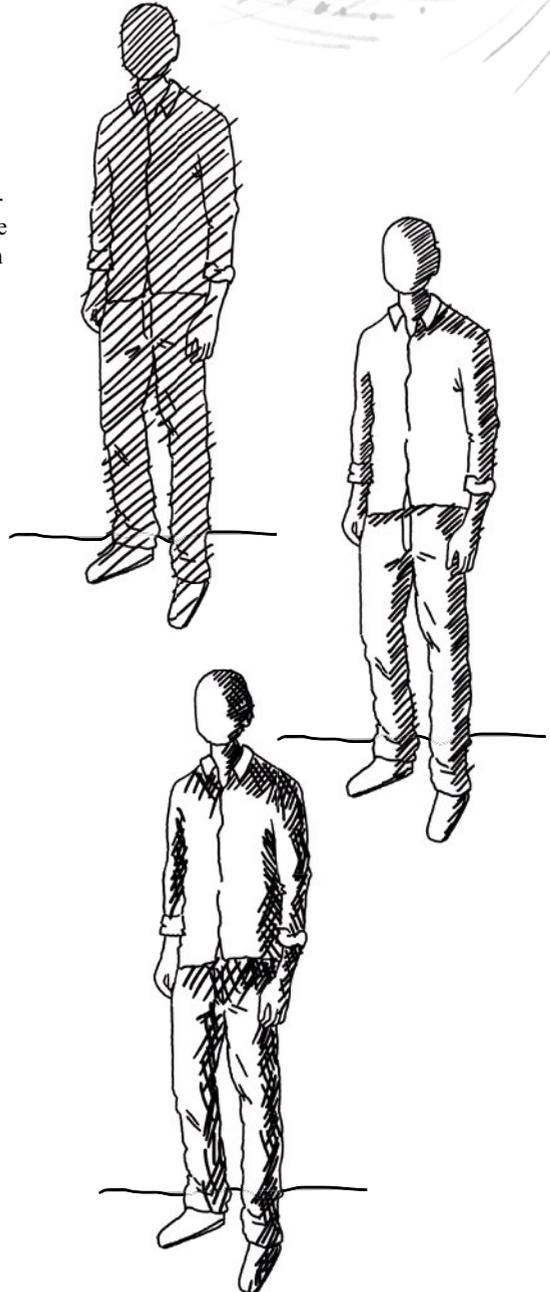
Eine aus langen Strichen gleichgerichtete Schraffur, die locker über eine Konturzeichnung gelegt wird, ergibt eine ebene Optik ohne Tiefen.



Kurze, richtungsgleiche Striche hingegen definieren durch Überlagerung Licht- und Schattenbereiche und verleihen dem Objekt Plastizität.



Unterschiedliche Richtungen von Schraffuren wirken lebendig und unterstreichen die Plastizität organischer Formen.



Die Keilspitze

Besonders beliebt ist die Keilspitze in der westlichen und arabischen Kalligrafie. Im Zusammenspiel von dünnen und breiten Linien entstehen mit der Keilspitze künstlerische Schriftzüge. Der Vorteil der Keilspitze besteht in ihrer variablen Anwendung: Man kann sowohl mit der breiten Seite als auch mit der Ecke schreiben.

Beim Schreiben übernehmen Zeigefinger und Daumen von oben die Führung des Stiftes, von unten unterstützt der Mittelfinger die Führung. Die Hand sollte den Stift kontrolliert, aber nicht verkrampft führen. Es ist empfehlenswert, den Druck auf die Keilspitze immer möglichst konstant beizubehalten und nicht zu variieren.

Buchstabenformen, Schriftproportionen und farbliche Ausgestaltung laden zu einem facettenreichen Spiel ein, das nicht nur künstlerisch geprägte Kalligrafen fasziniert. Unter dem Begriff Lettering entstand in den letzten Jahren ein Genre, das viele Kreative begeistert. Das Gestalten von Karten, Gutscheinen oder persönlichen Botschaften hat bereits eine große Fangemeinde.

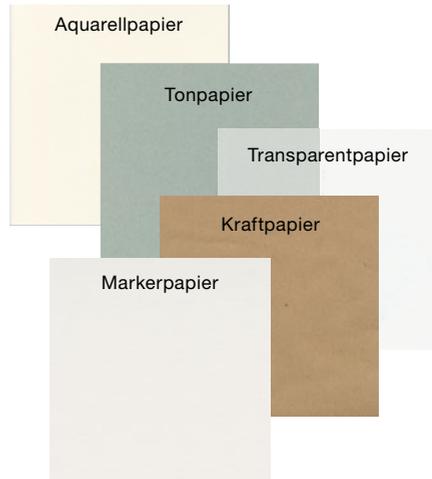


Wirkung auf unterschiedlichen Papieren

Die Pitt Artist Pen Tuschestifte sind auf vielfältigen Untergründen verwendbar. Neben vielen Papiersorten können die Farben auch für Mixed Media Techniken auf Leinwand, Holz oder Malpappen angewendet werden. Voraussetzung bei diesen Untergründen ist eine Grundierung.

Nahezu jedes Papier ist geeignet: Aquarellpapier, Zeichenpapier, Markerpapier, braunes Kraftpapier, Mixed Media-Papiere, Büttenpapier, Ingrespapiere, Washi-Papier (Japanpapiere), Fotokarton, Tonpapier oder Transparentpapier. Die wasserbasierte Tusche des Pitt Artist Pens unterstreicht dabei die jeweiligen Eigenschaften des Papiers.

Welches Papier auch immer zum Einsatz kommt: Die Tuschestifte zeichnen sich auf allen Untergründen durch einen sehr guten Farbfluß und dadurch gleichmäßigen Farbauftrag aus. Ein weiteres, großes Plus der Zeichentusche ist, dass sie nicht durch das Papier schlägt.

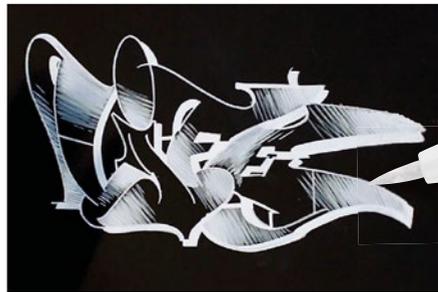


Dunkle und farbige Papiere

Im ersten Moment verbindet man Tuschezeichnungen nicht mit dunklen oder farbigen Papieren. Dabei bringen Tuschefarben auf farbigem Papier oder auch braunem Naturkraftpapier sehr reizvolle Ergebnisse hervor. Die Farbmischungen, die im Zusammenspiel mit dem Untergrund entstehen, sollten jedoch zuvor auf einem separaten Blatt getestet werden.

Bei sehr dunklen und schwarzen Papieren empfiehlt sich eine Untermalung mit dem weißen Pitt Artist Pen. Je nach Untergrund variiert die Deckkraft des weißen Tuschestiftes von deckend bis transparent, was bei einem anschließenden Farbauftrag zu unterschiedlichen Ergebnissen führen kann.

Wer eine leuchtende, klare Farbe auf der weißen Untermalung bevorzugt, der erhöht mit zwei oder mehr Lagen Weiß die Deckkraft auf dem dunklen Untergrund.



Das Spiel mit den Farben

Aufhellen – Abdunkeln – Intensivieren

Durch mehrfachen Farbauftrag lassen sich Farben intensivieren, bei Überlagerung von zwei oder mehr Farbtönen ergeben sich interessante Mischfarben.

Mit Weiß werden Farben aufgehellt, mit Grautönen oder Komplementärfarben abgedunkelt.

Tipp:

Farbreste, die sich nach dem Übermalen einer anderen Farbe in der Stiftspitze abgelagert haben, lassen sich leicht wieder entfernen. Durch Zeichnen auf einem separaten Papier werden die Farbreste abgegeben und die Stiftspitze füllt sich erneut mit der Farbe des jeweiligen Stiftes.





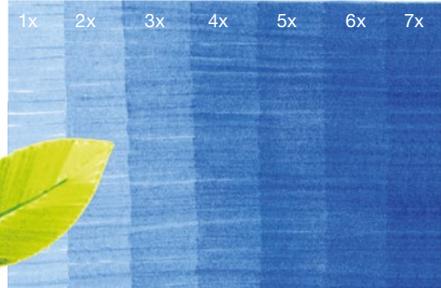
FABER-CASTELL
since 1761



Das Potenzial nutzen

Farbsättigung steigern

Die Transparenz der Zeichentusche ermöglicht es, mit nur einer Farbe eine nuancenreiche Farbabstufung zu gestalten. Durch mehrfachen Farbauftrag erhöhen sich die Farbsättigung und die Farbdichte. Das nebenstehende Blatt zeigt, wie man durch Farbüberlagerung schöne Farbschattierungen erzeugen kann.



Ultramarin 120

Farbverlauf

Für einen Farbverlauf von hell nach dunkel nimmt man mit der Brush-Spitze etwas Wasser auf und verdünnt damit die in der Pinselspitze befindliche Farbe. Beim gleichmäßigen Malen wird sich die Farbe nach und nach intensivieren, da die nachfließende Tusche die Spitze mit dem vollen Farbton füllt. Ganz wichtig bei dieser Technik: Das Wasser muss absolut sauber sein, um Ablagerungen und Keimbildung in der Spitze zu vermeiden.



Farben mischen

Durch Überlagerung von Einzeltönen lassen sich interessante Mischfarben erzeugen. Dabei spielt die Reihenfolge des Farbauftrags eine wesentliche Rolle. In der Regel arbeitet man von hell nach dunkel, da hellere Farben transparenter sind als dunkle, aber wie das Beispiel zeigt, ist auch das Arbeiten von dunkel nach hell sehr reizvoll.



Gelb 107 über Blau 120

Blau 120 über Gelb 107

Farbübergänge

Feinste Farbnuancen entstehen, wenn man mit der Pinselspitze über eine bereits aufgemalte Farbfläche fährt. Dabei lösen sich einige Partikel der Untergrundfarbe. Beim anschließenden Malen vermischen sich diese Farbpartikel mit der Farbe des Stiftes und ergeben fließende Mischöne.

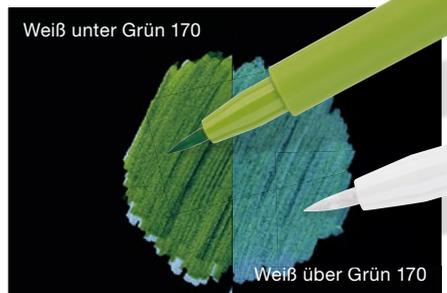


Untermalung / Übermalung mit Weiß

Wie bereits beschrieben, bildet der weiße Pitt Artist Pen auf dunklen oder farbigen Papieren eine gute Grundierung, um anschließend farbige Tusche darauf setzen zu können. Die weiße Grundierung gewährleistet, dass der aufgesetzte Farbton farbsatt auf dem Papier steht. Ohne diese Grundierung würde die farbige Tusche einen Mischton mit dem farbigen oder dunklen Untergrund eingehen.



Eine interessante Variante kann man erreichen, wenn man zuerst farbige Tusche auf zum Beispiel schwarzes Papier aufträgt. Auf Schwarz ist der farbige Abstrich natürlich kaum zu sehen. Legt man nun aber mit dem weißen Pitt Artist Pen eine weiße Tuscheschicht darüber, so entsteht eine Farbmischung mit einer feinen Nuancierung.



Anwendungsgebiete

Tuschezeichnung

Die klassische Tuschezeichnung hat bis heute nicht an Reiz verloren. Mit ihrer exakten Linienführung erinnert sie in ihrer Bildwirkung an Radierungen oder alte Stiche.

Das Spiel mit unterschiedlichsten Linien ist eine hohe Kunst und setzt aufmerksames Sehen voraus. Mit viel Übung wird die Umsetzung von Licht und Schatten in Schraffuren mit einer Wahrnehmungsfähigkeit belohnt, die sich auf alle Maltechniken übertragen lässt.

Tuschestifte wie der Pitt Artist Pen haben das Zeichnen mit der Feder zwar nicht abgelöst, erleichtern aber die Handhabung wesentlich, was zusammen mit der Farbvielfalt an Zeichentuschen zu modernen Interpretationen der Tuschezeichnung führt.

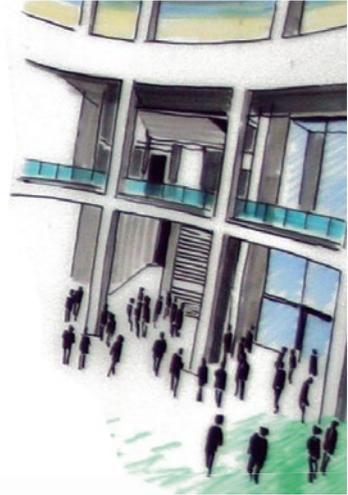


Architektur

Bei Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten sind Tuschestifte ein beliebtes Medium, um eine Skizze farblich anzulegen.

Die technische Zeichnung, die mit einem Fineliner angelegt werden kann, ist dabei die ideale Basis. Scribbles auf Skizzen- oder Transparentpapier stehen hier genauso exakt wie auf ausgedruckten Plänen.

Zur dreidimensionalen Ausführung seiner Ideen stehen dem Gestalter mit den 60 Farben des Pitt Artist Pen Brush eine breite Farbpalette zur Verfügung.

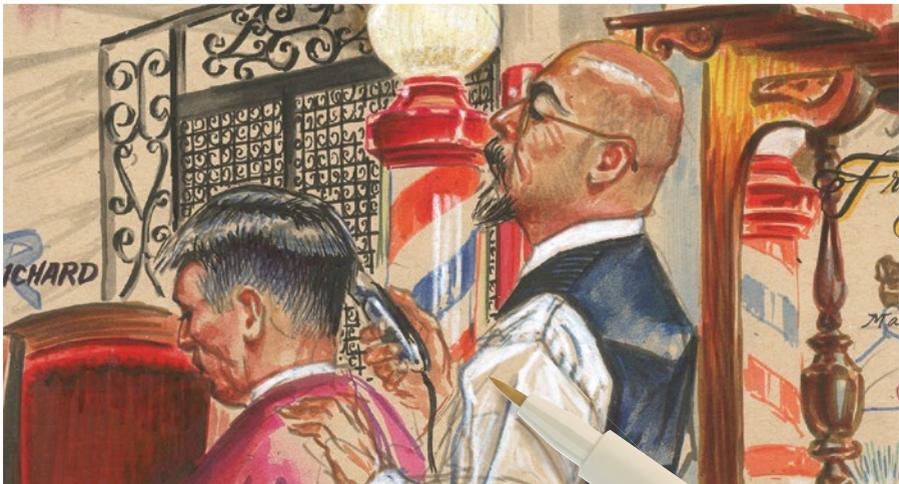


Anwendungsgebiete

Urban Sketching

Immer mehr Menschen möchten das Malen und Zeichnen wieder pur vor Ort erleben. Die unmittelbare Atmosphäre in der Natur oder das bunte Treiben der Stadt zu spüren, gehört für Urban Sketcher zum Zeichen- und Malprozess zwingend dazu. Dabei geht es den Künstlern nicht um das perfekte Abbild einer Szene. Es ist vielmehr das ursprüngliche Sehen und Wahrnehmen, das Urban Sketcher fasziniert.

Fineliner oder Bleistift zum Skizzieren und Pitt Artist Pen Brush zum Kolorieren bilden die ideale Kombination, um vor Ort alle Eindrücke bildlich festzuhalten.

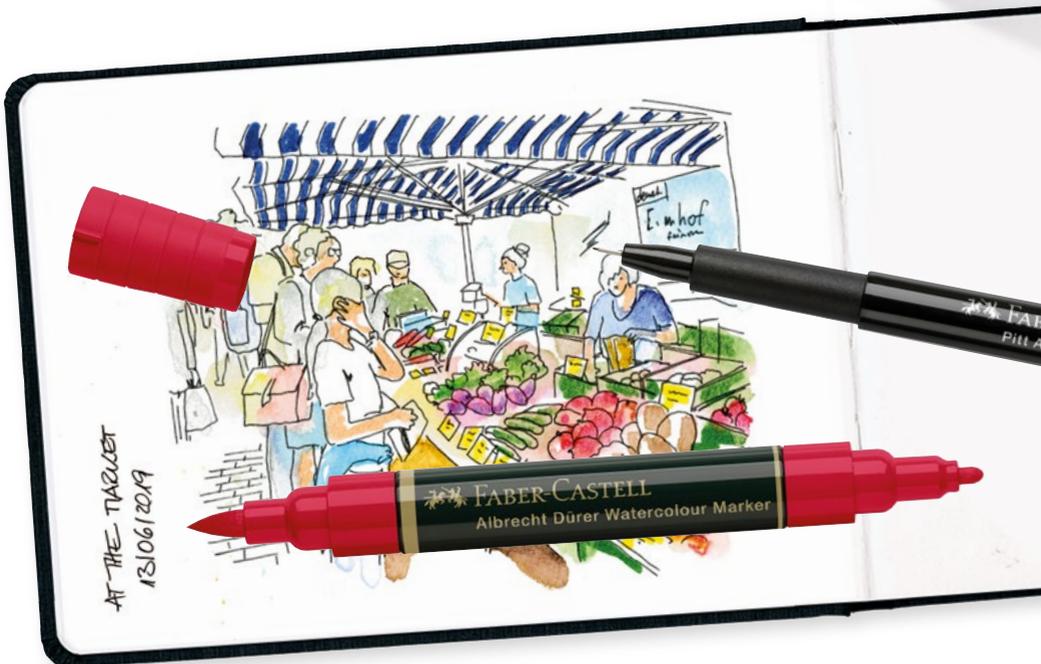




FABER-CASTELL
since 1761

Bei vielen Urban Sketchern ist auch das Aquarellieren der Zeichnung sehr beliebt. Die wasserfeste Tuschezeichnung verändert sich beim Übermalen mit Aquarellfarben nicht, sodass der Künstler frei agieren kann.

Eine ideale Begleitung zum Aquarellieren vor Ort sind der Wassertankpinsel und der Albrecht Dürer Watercolour Marker von Faber-Castell. Mit seinen zwei Spitzen lassen sich sowohl feine Linien als auch Flächen gestalten. Die Tinte ist mit Wasser vermalbar und überzeugt durch brillante Farbergebnisse.



Anwendungsgebiete

Fashion Illustration

Jeder Modedesigner oder Kostümbildner legt wert auf seinen ganz eigenen Stil. Die eigene Handschrift zeigt sich bereits in der Entwurfsphase, in der verschiedenste Malmedien zur Darstellung von Figurinen und Accessoires zum Einsatz kommen.

Hier bieten die Pitt Artist Pen Tuschestifte sehr kreative Stilvarianten. Konturen mit Fineliner oder Rundspitze, Schraffuren als Andeutung der Körperdimensionen oder Schraffuren als Betonung im Hintergrund - dem Designer stehen etliche Kombinationsmöglichkeiten zur Auswahl.

In diesem Genre bringen Kombinationen mit wasservermalbaren Malmedien absolut künstlerische Zeichnungen hervor. Neben den Albrecht Dürer Watercolour Markern sind wasservermalbare Farbstifte wie der Albrecht Dürer interessant, da sie mit einer zusätzlichen linearen Ausrichtung weitere Akzente setzen können.



ma green
with yellow flowers

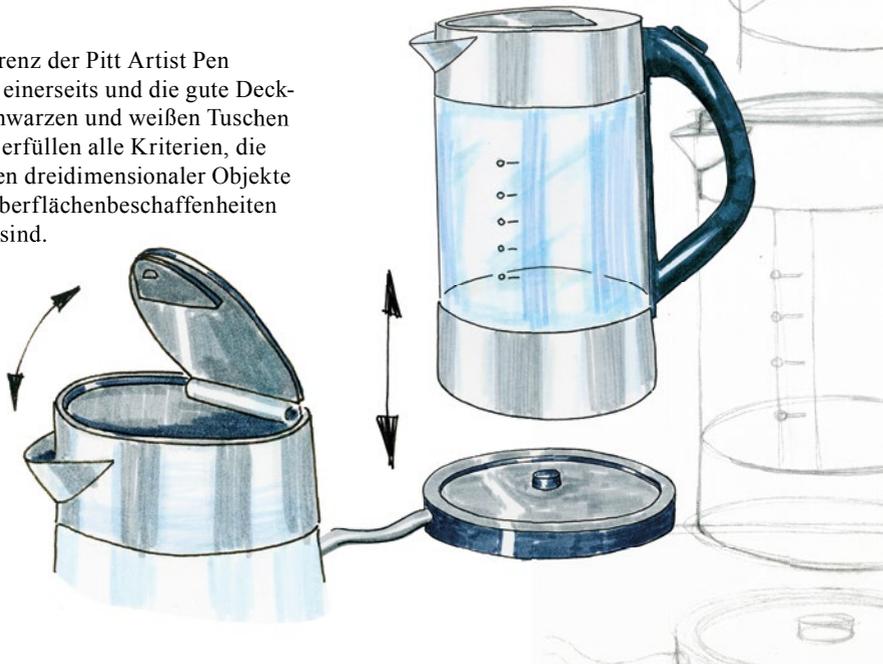
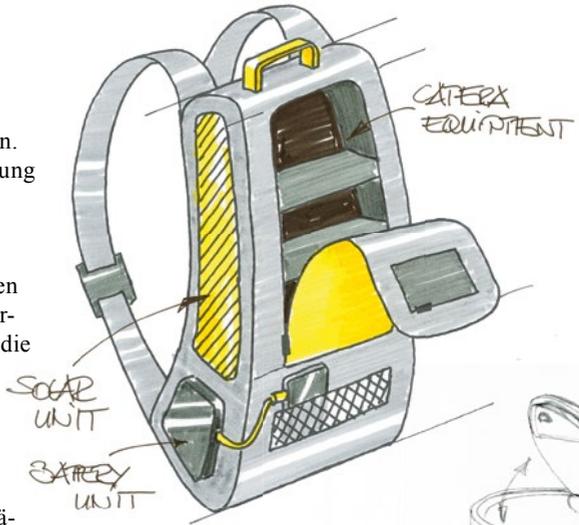


Product Design

Der Gestaltungsprozess eines Produkts beginnt immer mit Handskizzen. Der Designer sammelt Ideen zunächst mit lockeren Bleistift- oder Finelinerskizzen. Die nächste Stufe bildet eine Ausarbeitung ausgewählter Entwürfe mit Farb- oder Tuschestiften.

Produkte können vielfältige Oberflächen aufweisen. Das Zeichnen von Glas erfordert eine andere Herangehensweise als die Optik von Stoffen oder Metall. Mit ihrem transparenten Farbauftrag sind Tuschestifte die optimale Wahl für die Darstellung vieler Oberflächen. Mit Hilfe von Farbüberlagerung können sowohl Texturen als auch glatte Oberflächen zeichnerisch geschickt umgesetzt werden.

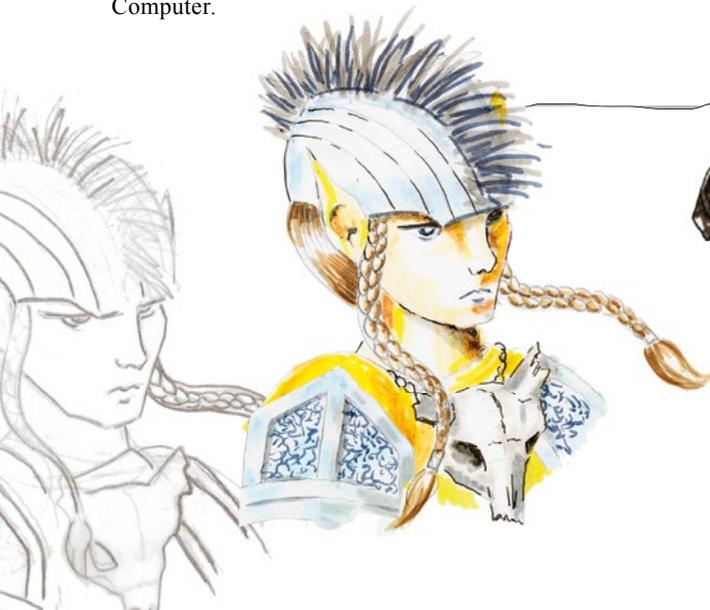
Die Transparenz der Pitt Artist Pen Tuschestifte einerseits und die gute Deckkraft von schwarzen und weißen Tuschen andererseits erfüllen alle Kriterien, die zum Zeichnen dreidimensionaler Objekte und deren Oberflächenbeschaffenheiten erforderlich sind.



Game Design

Game Design – was ist das? Alle Computerspiele, Mobile Games oder animierten Spiele müssen entworfen und technisch umgesetzt werden. Und genau das macht ein Game Designer. Eine spannende Aufgabe, die sehr viel Kreativität voraussetzt und in einem Studium erlernt werden kann.

Jeder Designer hat seinen ganz persönlichen Zeichenstil. Die Entwicklung von Charactern und Spielwelten beginnt aber in der Regel mit Bleistiftskizzen, die als Basis für die weitere Ausarbeitung dienen. Mit Farbstiften, Finelinern oder Tuschestiften kann der Designer die Zeichnung anschließend farblich ausgestalten. Diese Zeichnungen dienen als Grundlage zur späteren, technischen Umsetzung am Computer.

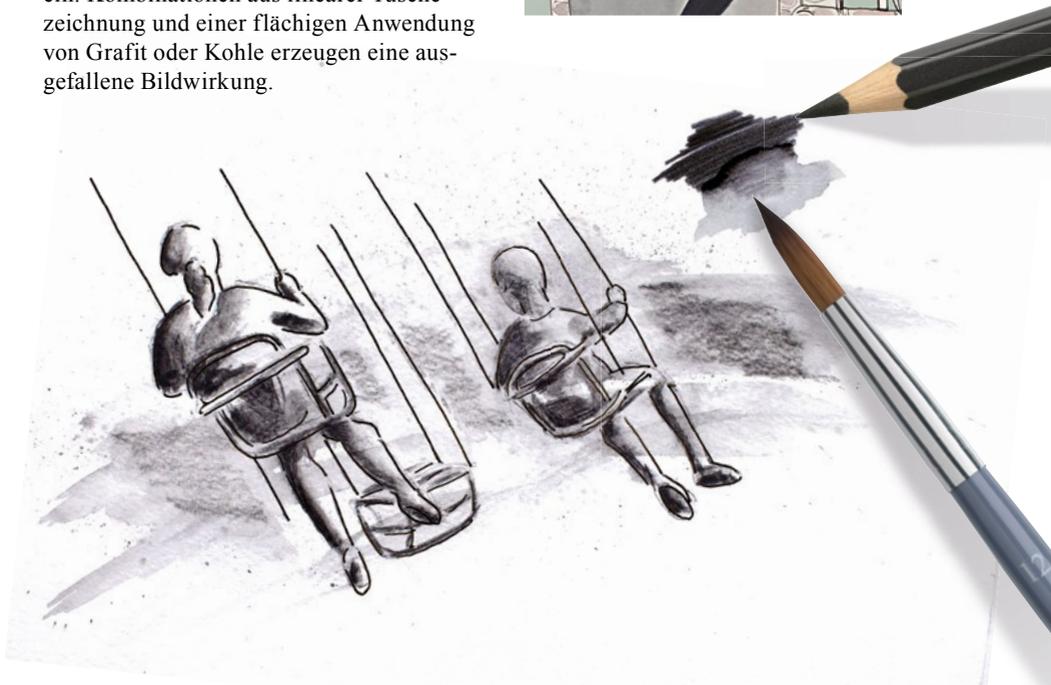


Mixed Media

Alle Pitt Artist Pens sind wasserfest und somit die ideale Basis, um mit Wasserfarben oder wasservermalbaren Medien kombiniert zu werden.

Neben den Albrecht Dürer Watercolour Markern und den wasservermalbaren Künstlerfarbstiften Albrecht Dürer haben die Graphite Aquarelle einen ganz besonderen Reiz. Auf weißen und getönten Papieren entfalten diese wasservermalbaren Bleistifte mit Graduierungen von hellgrau bis tiefschwarz ihr ganzes Können.

Auch trockene Malmedien gehen mit Tuschestiften eine extravagante Symbiose ein. Kombinationen aus linearer Tuschezeichnung und einer flächigen Anwendung von Grafit oder Kohle erzeugen eine ausgefallene Bildwirkung.



Farben

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Pitt Artist Pen Brush Atelierboxen				
		Lichtbeständigkeit	12er	24er	48er	60er
Pitt Artist Pen Brush						
101	Weiß	***				•
103	Elfenbein	**		•	•	•
104	Lichtgelb lasierend	*		•	•	•
107	Kadmiumgelb	***	•	•	•	•
108	Kadmiumgelb dunkel	**		•	•	•
109	Chromgelb dunkel	***		•	•	•
110	Phthaloblau	***	•	•	•	•
112	Laubgrün	**	•	•	•	•
113	Lasurorange	***	•	•	•	•
114	Blassrosa	**		•	•	•
116	Apricot	**		•	•	•
118	Scharlachrot	***		•	•	•
120	Ultramarin	***		•	•	•
121	Geraniumrot Hell	***	•	•	•	•
125	Purpurrosa Mittel	***	•	•	•	•
127	Karminrosa	**		•	•	•
129	Krapplack Rosa	**		•	•	•
131	Koralle	***		•	•	•
132	Beigerot	**		•	•	•
133	Magenta	**		•	•	•
134	Karmoisin	***		•	•	•
136	Purpurviolett	***	•	•	•	•
143	Kobaltblau	**		•	•	•
146	Smalteblau	**	•	•	•	•
148	Eisblau	**		•	•	•
153	Kobalttürkis	***		•	•	•
154	Kobalttürkis Hell	***		•	•	•
156	Kobaltgrün	***		•	•	•
157	Indigo Dunkel	***		•	•	•
161	Phthalogrün	***		•	•	•
162	Phthalogrün Hell	**		•	•	•
167	Permanentgrün Oliv	**		•	•	•
169	Caput Mortuum	***	•	•	•	•
170	Maigrün	***		•	•	•
171	Lichtgrün	*		•	•	•
172	Grünerde	***		•	•	•
174	Chromoxydgrün Stumpf	***		•	•	•
175	Sepia Dunkel	***		•	•	•
177	Walnussbraun	***		•	•	•
178	Nougat	***		•	•	•
180	Umbr Natur	***	•	•	•	•
186	Terracotta	***		•	•	•
188	Rötel	***		•	•	•
189	Zimtbraun	***		•	•	•
192	Indischrot	***		•	•	•
199	Schwarz	***	•	•	•	•
219	Scharlachrot Tief	***		•	•	•
220	Indigo Hell	**		•	•	•
230	Kaltgrau I	**		•	•	•
232	Kaltgrau III	***	•	•	•	•
233	Kaltgrau IV	***		•	•	•
235	Kaltgrau VI	***		•	•	•
239	Flieder	**		•	•	•
247	Indanthrenblau	***		•	•	•
264	Phthalogrün Dunkel	**	•	•	•	•
268	Grüngold	**		•	•	•
270	Warmgrau I	**		•	•	•
272	Warmgrau III	***		•	•	•
273	Warmgrau IV	***		•	•	•
274	Warmgrau V	***		•	•	•

Pitt Artist Pen sonstige Stiftspitzen		
Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Lichtbeständigkeit
Pitt Artist Pen Monochrome		
XXS	199 Schwarz	***
XS	199 Schwarz	***
S	175 Sepia dunkel	***
S	273 Warmgrau IV	***
S	199 Schwarz	***
F	175 Sepia dunkel	***
F	273 Warmgrau IV	***
F	199 Schwarz	***
M	175 Sepia dunkel	***
M	273 Warmgrau IV	***
M	199 Schwarz	***
B	175 Sepia dunkel	***
B	233 Kaltgrau IV	***
B	235 Kaltgrau VI	***
B	272 Warmgrau IV	***
B	273 Warmgrau IV	***
B	274 Warmgrau V	***
B	188 Rötel	***
B	199 Schwarz	***
B	101 Weiß	***
1.5	199 Schwarz	***
FM	199 Schwarz	***
FH	199 Schwarz	***
BB	199 Schwarz	***
BB	101 Weiß	***
2.5	101 Weiß	***
1.5	101 Weiß	***
Pitt Artist Pen Calligraphy		
C	101 Weiß	***
C	127 Karminrosa	**
C	174 Chromoxydgrün Stumpf	***
C	175 Sepia Dunkel	***
C	178 Nougat	***
C	180 Umbr Natur	***
C	188 Rötel	***
C	199 Schwarz	***
C	247 Indanthrenblau	***
C	268 Grüngold	**
C	272 Warmgrau III	***
C	273 Warmgrau IV	***
Pitt Artist Pen Metallic		
1.5	250 Gold	**
1.5	251 Silber	***
1.5	252 Kupfer	**
1.5	290 Rubinrot Metallic	*
1.5	292 Blau Metallic	***
1.5	294 Grün Metallic	***

Das Farbnummernsystem

Faber-Castell verwendet für seine Art & Graphic Produkte ein einheitliches Farbnummernsystem. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbe eines Polychromos Künstlerfarbstiftes problemlos mit derselben Farbe des Albrecht Dürer, Pitt Artist Pens oder des Albrecht Dürer Watercolour Marker verwendet werden.



Polychromos Künstlerfarbstift
Scharlachrot tief -219



Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstift
Scharlachrot tief -219



Albrecht Dürer Watercolour Marker
Scharlachrot tief -219



Pitt Pastell Kreidestift
Scharlachrot tief -219



Pitt Artist Pen
Scharlachrot tief -219

